



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 17 AUG 2005
WIPO POT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K-47576-19	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006013	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.06.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B27N3/00		
Anmelder JUPITER GMBH		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 05.01.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter J-E. Söderberg Tel. +31 70 340-3612 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-10 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-19 In der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006013

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 4, 5, 8, 11, 13, 14 |
| | Nein: Ansprüche 1-3, 6, 7, 9, 10, 12, 15-18, 19 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-19 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-19 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: EP-A-0 082 295

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 10, 12 und 19 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Es ist weiter zu bemerken, daß bevorzugte Merkmale sowie unklare Merkmale, (hierunter fettgedruckt), nicht zur Abgrenzung vom Stande der Technik verwendet werden können, vgl. Punkt VIII.

- 2.1 Dokument D1 offenbart, vgl. Anspruch 1, eine Holzwerkstoffplatte, bei der Holzspäne oder -fasern und Kunststoffpartikel bzw. -fasern mit einem Bindemittel im Wärmepreßverfahren zu einer Platte verpreßt sind, wobei ein Teil der Holzspäne oder -fasern durch gemahlenes oder zerfasertes Agglomerat aus Mischkunststoffen aus der Abfallentsorgung substituiert **und die Partikelgröße von Holzspänen bzw. -fasern einerseits und gemahlenem Agglomerat andererseits annähernd gleich ist.**
- 2.2 Dokument D1 offenbart weiter, vgl. Anspruch 10, ein Verfahren zur Herstellung einer Holzspanplatte, bei dem Kunststoffpartikel oder -fasern mit Holzspänen gemischt unter Zugabe von Bindemittel im Wärmepreßverfahren zu einer Platte **vorgegebener Dicke** gepreßt werden, wobei das Agglomerat aus Mischkunststoff aus der Abfallentsorgung gemahlen und mit **Holzspänen annähernd gleicher Partikelgröße** gemischt wird.

- 2.3 Dokument D1 offenbart weiter, vgl. Anspruch 12, ein Verfahren zur Herstellung einer Holzfaserplatte, bei dem Kunststoffpartikel oder -fasern mit Holzspänen gemischt und unter Zugabe von Bindemittel im Warmpreßverfahren zu einer **vorgegebenen Dicke** gepreßt werden, wobei daß Agglomerat aus Mischkunststoff aus der Abfallentsorgung zerfasert und mit Holzfasern gemischt wird.
- 2.4 Dokument D1 offenbart weiter, vgl. Anspruch 19, die Verwendung von gemahlenem Agglomerat aus Mischkunststoff aus der Abfallentsorgung als Ersatzstoff für Holzmasse in einer Holzspan- oder Holzfaserplatte.
3. Die abhängigen Ansprüche 2, 3, 6, 7, 9, 15, 16, 17 und 18 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit.

Holzwerkstoffplatten mit einer Anteil Kunststoffagglomerat bis zu und über 150%, vgl. Ansprüche 2 und 3, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 2, Zeile 14 - 20.

Ein Anteil Reinkunststoff, vgl. Ansprüche 6 und 7, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 4, Zeile 3 - 8.

Eine Holzwerkstoffplatte mit mindestens zwei Schichten, vgl. Anspruch 9, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 7, Zeile 17 - 33.

Ein Anteil Agglomerat, vgl. Anspruch 15, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 2, Zeile 14 - 20 und Seite 4, Zeile 3 - 8.

Eine Kryomühle, vgl. Anspruch 16, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 4, Zeile 33 - 34.

Kaltklebestoff, vgl. Anspruch 17, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 8, Zeile 3 - 5.

Mischen in einer Beleimtrommel, vgl. Anspruch 18, ist bekannt aus D1, vgl. Seite 11, Zeile 16 - 23.

4. Die abhängigen Ansprüche 4, 5, 8, 11 und 14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen weil die Merkmale für dem Fachmann allgemein bekannt sind.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
2. Die Ansprüche 10 und 12 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen und unterscheiden sich voneinander offensichtlich nur durch voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird.

Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Einige der in den Ansprüchen benutzten Ausdrücke sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

Es handelt sich um folgende Ausdrücke:

Ansprüche 1, 7, 10: "annähernd"

Anspruch 8:	"im wesentlichen"
Ansprüche 10, 12, 15:	"vorgegebener"
Anspruch 16:	"etwa"
Anspruch 17:	"insbesondere"

2. Der in den Ansprüchen 1, 4, 5 und 10 benutzte Ausdruck "Partikelgröße" für die Größe von Holzspänen, Holzfasern oder Kunststoff-fasern verursacht Unklarheiten weil ein Partikel kein Span oder Faser ist, und läßt dabei den Leser über die Bedeutung de betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT). Weiterhin ist nicht klar, welche Größe gemeint wird, insbesondere da Partikel, Spänen oder Fasern auch durch z.B. Faserlänge oder Diameter und auch Durchschnittswerte bezeichnet werden können.
3. Es ist unklar was mit einer Gewürzmühle, vgl Anspruch 11, gemeint ist, wobei den Leser über die Bedeutung de betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen gelassen wird. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).